



Ausgabe 55

August 2022

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach all den Einschränkungen der letzten beiden Jahre finden nun wieder alle Veranstaltungen statt, auf die wir zuletzt verzichten mussten. So auch die Wallfahrt nach Maria-Egg in Peiting. Knapp 50 Gläubige machten sich auf den Weg um das Gelübde der Gemeinde von 1796 zu erfüllen.

Aber auch die Fronleichnamsprozession fand wieder statt, ebenso wie die Aufstellung des Maibaumes und weitere Feste.

Schön, dass das alles wieder möglich ist und wir zur Normalität zurückkehren können. Hoffentlich macht uns die Lage in Herbst und Winter keinen Strich durch die Rechnung.

## Umbau am Kanalnetz

Derzeit wird an der Pumpstation im Bachtal kräftig gearbeitet. Hintergrund ist, dass sich im Laufe der Zeit Probleme beim Zulauf in den Pumpenschacht gezeigt haben. Einer der beiden Zuläufe war so ungünstig verlegt worden, dass es regelmäßig zum Rückstau im Kanal kam. Das wird nun behoben.

Zusätzlich wird ein Kiesfang eingebaut, um zu verhindern, dass eventuell mit dem Abwasser mitgespülter Kies direkt vor den Pumpen zum Liegen kommt und diese dadurch beschädigt.

Durch den Kiesfang bleiben schwere Stoffe im Abwasser bereits im Schacht vor dem Pumpenhaus liegen und die Pumpen haben dadurch eine deutlich höhere Lebensdauer.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 50.000 Euro. Durch Einsparungen bei Reparaturen der Pumpen sollten sich die Kosten aber relativieren.

## Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr hat der Hohenfurcher Jugendreferent Stefan Lukats zusammen mit den Jugendreferenten von Altenstadt und Schongau viele Aktionen zusammengetragen, damit unsere Schulkinder in den Ferien etwas erleben können. Zu finden ist es unter [www.hohenfurch.de](http://www.hohenfurch.de). Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern tolle Sommerferien und allen Erwachsenen eine schöne Urlaubszeit.

Ihr Guntram Vogelsgesang, 1. Bürgermeister

## Glasfaserausbau in Hohenfurch nimmt Fahrt auf

Nach Monaten der Vorbereitung haben nun zwei wichtige Termine stattgefunden, um den Ort zukunftssicher mit schnellem Internet zu versorgen. Nachdem zunächst über eine Bürgerumfrage der Bedarf insbesondere für berufliche und gewerbliche Zwecke abgefragt worden ist, folgten die verschiedenen vorgeschriebenen Förderschritte. Nun konnte der 2. Bürgermeister Peter Schratt in München den Förderbescheid entgegennehmen und Bürgermeister Vogelsgesang unterzeichnete den Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom.

*„Eine moderne digitale Infrastruktur ist Grundpfeiler für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Leistungsfähige Netze sind das ‚Tor zur Welt‘ unseres gesamten digitalen Alltags! Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um eine bestmögliche Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den ländlichen Regionen zu ermöglichen. Der heutige Tag zeigt einmal mehr, dass Freistaat und Kommunen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang ziehen. Zehn Kommunen, neun Schulen und ein Rathaus aus Oberbayern, Niederbayern und Schwaben erhalten heute insgesamt rund 11,5 Millionen Euro Förderung für ihre digitale Zukunft“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert FÜRACKER bei der Übergabe von Gigabit-Förderbescheiden am Montag (18.07.2022) in München. (aus der Pressemitteilung des Ministeriums)*

Bei einem Fördersatz von 90 % der Kosten lautet der Förderbescheid über eine Gesamtsumme von 2.874.926,00 Euro und ist damit der höchste Förderbescheid, der an diesem Tag übergeben worden ist.

Knapp 3,2 Millionen Euro kostet der Ausbau in Hohenfurch. Im Endausbau wird nach derzeitigem Stand jedes Gebäude im Unterdorf und ein Großteil der Gebäude des Oberdorfs bis ins Haus mit Glasfaser versorgt, so dass Internetgeschwindigkeiten von 1 Gigabit buchbar werden.

Leider wird es einige Lücken im Oberdorf geben, da Privatgebäude, die heute schon mehr als 100 MBit/s buchen können, nicht förderfähig

*Bild: Finanz- und Heimatminister Albert FÜRACKER übergibt den Gigabit-Förderbescheid an 2. Bürgermeister Peter Schratt*



sind. Die Deutsche Telekom wird jedoch mit der Gemeinde Hohenfurch eine Lösung finden, um ein späteres, erneutes Öffnen der Straße zu vermeiden. Möglicherweise hilft uns das Förderprogramm des Bundes, welches ab 2023 voraussichtlich keine solche Beschränkung mehr haben wird.

Bereits am 14.06.2022 konnte Bürgermeister Guntram Vogelsgesang den Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom unterzeichnen, da die Förderstelle den sogenannten „vorläufigen Maßnahmenbeginn“ erteilt hatte.

*„Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau, der durch die Gemeinde definierten Ausbaubereiche für 430 Hauszuführungen bis einschließlich Glasfaserabschlusspunkt im Gebäude sowie für 22 Grundstücksanschlüsse, gewonnen. Die profitierenden Haushalte und Gewerbeeinheiten können nach dem Netzausbau mit hoher Geschwindigkeit im Netz surfen. Die Gemeinde Hohenfurch und die Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben. Im Rahmen des Ausbaus wird die Telekom unter anderem rund 112 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und 10 Verteiler aufstellen.“*

*„Mit dem Vertragsschluss ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern nach der Realisierung den Zugang zum schnellen Internet, das in der heutigen Zeit einen enorm wichtigen Standortfaktor, ja einen wesentlichen Schritt in die Zukunft darstellt. So schaffen wir mit dem Glasfaserausbau eine vernünftige und zukunftsorientierte Infrastruktur für unsere Gemeinde in den definierten Erschließungsgebieten!“, so der Erste Bürgermeister Guntram Vogelsgesang.*

*„Wir danken der Gemeinde Hohenfurch für das entgegengebrachte Vertrauen“, sagt Bernhard Multerer vom Infrastrukturvertrieb Region Süd der Deutschen Telekom. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem*

*Konzept den Wünschen der Gemeinde am nächsten gekommen sind: Möglichst vielen Menschen einen schnellen Anschluss zu bieten. Wir werden beim Ausbau neueste Internet-Technik verwenden und die durch die Gemeinde definierten Erschließungsgebiete damit zukunftssicher machen.“*

*Schnell ins schnelle Netz: Das technische Ausbaukonzept*

*Um schnelle Anschlüsse für alle Haushalte in den förderfähigen Erschließungsgebieten der Gemeinde Hohenfurch mit hoher Qualität anbieten zu können, verlegt die Telekom die Glasfaserkabel bis in die Gebäude. Damit das möglich ist, müssen die Hauseigentümer eine Einverständniserklärung unterschreiben. Die Eigentümer werden von der Telekom und/oder der Gemeinde hierzu direkt kontaktiert.“ (Pressemitteilung der Deutschen Telekom)*

*Bild: Bernhard Multerer (li.) und Klaus-Dieter Strauß (re.) Deutschen Telekom bei der Vertragsunterzeichnung mit Bürgermeister Vogelsgesang*



## Ehrungen für Hohenfurcher

Gleich vier Hohenfurcher konnten in den letzten Wochen eine Ehrung entgegennehmen. Zum einen erhielt Albert Kees die Bürgermedaille der Gemeinde Hohenfurch, zum anderen wurden Josef Epple, Luitpold Fischer und Manfred Gornig mit kommunalen Ehrungen seitens des Innenministeriums ausgezeichnet.

### Bürgermedaille für Albert Kees

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Sportvereins konnte Bürgermeister Guntram Vogelsgesang Albert Kees mit der Bürgermedaille auszeichnen. Nachfolgend finden Sie einen Ausschnitt aus der Laudatio:

*„In der Delegiertenversammlung des Sportvereins Hohenfurch gibt es eigentlich immer den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“. Dieser ist heute richtig lang gewesen, denn es mussten ja die Ehrungen von 2 Jahren, in dem die Versammlung pandemiebedingt ausfallen musste, nachgeholt werden. Und nun wird dieser Punkt der Tagesordnung noch ein kleines Stück länger.*

*1989 befand der Hohenfurcher Gemeinderat, dass ein umfassendes Engagement für das Leben in der Gemeinde Hohenfurch gewürdigt werden soll. Hierfür wurde die Hohenfurcher Bürgermedaille geschaffen.*

*In der Satzung zur Medaille heißt es: „Die Bürgermedaille kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch verdienstvolles Wirken für das Wohl oder Ansehen der Gemeinde Hohenfurch und der Bürgerschaft ausgezeichnet haben“.*

*Und unter uns ist heute Abend genau so eine Persönlichkeit, nämlich Albert Kees.*

- Seit über 50 Jahren bist Du ehrenamtlich für den Sportverein Hohenfurch tätig.
- Ab 1976 bis heute bist Du als Übungsleiter und Trainer der Abteilung Ski tätig.
- 9 Jahre warst Du Hauptjugendleiter des Sportvereins.
- 6 Jahre lang warst Du Trainer der F/D Jugend im Fußball
- Von 1994 bis 2018 warst Du Abteilungsleiter der Abteilung Ski, also 24 Jahre lang.



*Auf der Facebookseite der Abteilung steht zu lesen: „Der Skiclub Hohenfurch war seit Jahrzehnten gleichbedeutend mit einem Namen: Albert Kees! Und dies wird mit Sicherheit auch noch über viele, viele Jahre so Bestand haben.“*

*Oberstes Gebot war immer die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Dank dieser intensiv betriebenen Arbeit konnte der Skiclub viele Erfolge verzeichnen und wurde über den Landkreis hinaus bekannt und damit auch die Gemeinde Hohenfurch.*

*Der Pokal „Kreiscupgams“ ist ein Wanderpokal, der nach 3-maligem Gewinn in den Besitz vom Skiclub Hohenfurch geht. Ab 1988 gewann der Skiclub Hohenfurch 10x den Preis der Mannschaftswertung. Das ist in der Geschichte des Kreiscups einmalig und eine wirklich herausragende Leistung.*

*Die größten Einzelerfolge erzielte die Skiabteilung mit Birgit Blauensteiner und Jürgen Blumberg, die es in den C/D Kader der Nationalmannschaft schafften, und Tobias Schratt, der Werdenfelser Meister wurde.*

*In Deiner Zeit als Abteilungsleiter gab es immer wieder Verbesserungen beim Skilift, die Skihütte wurde gebaut, ihr spurt Loipen für den Langlauf mit eigenem Gerät und schließlich waren wir auch gemeinsam unterwegs, um den Skilifthag erwerben zu können, damit dieser dauerhaft für den Skisport verfügbar bleibt.*

*Im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Gemeinde wurden 1989 die ersten 6 Persönlichkeiten damit ausgezeichnet. Dies waren:*

- Annelies Gerbl
- Karl Grimm sen.
- Martin Erhard
- Karl Schweiger
- Ignaz Fischer und
- Josef Zeidlmaier

*Alle 6 sind inzwischen leider verstorben.*

*Bild links: Albert Kees mit seiner Frau Gabi nach der Überreichung der Bürgermedaille durch Bürgermeister Guntram Vogelsgesang*

*In den Folgejahren erhielten 12 weitere Hohenfurcher die Medaille:*

- Sebastian Brömauer
- Hans Linder sen.
- Ilse Fichtl
- Michael Fichtl
- Werner Rohrmoser
- Bartholomäus Kees
- Helmut Linder
- Konrad Schmölz
- Wilhelm Götz
- Elisabeth Fichtl
- Josef Eppl
- Franz Linder

*Und in diesen Kreis darf ich nun auch Dich, lieber Albert, mit aufnehmen und Dir heute die Bürgermedaille der Gemeinde Hohenfurch verleihen.*

*Sie soll den Dank der Gemeinde Hohenfurch für Dein außerordentlich großes Engagement, Deinen Ehrgeiz und Deinen Fleiß für das Wohl und Ansehen sowohl des Sportvereins als auch der Gemeinde Hohenfurch ausdrücken.*

*Auf der Urkunde steht als Datum: 12. März 2020. Das wäre der Termin der Delegiertenversammlung 2020 gewesen. Du bist also eigentlich insgeheim schon 2 Jahre Bürgermedaillenträger. Leider gab es in diesen zwei Jahren keine größere Feier, bei der ich diese Ehrung hätte übergeben können. So etwas gehört aber in einen Rahmen mit Deinen Wegbegleitern und da ist diese Delegiertenversammlung sicherlich die beste Wahl.*

*Bei all den Erfolgen und Tätigkeiten: Deine Familie musste in den vielen Jahren sehr oft zurückstehen. Wenn irgendetwas war, hast Du alles zu Hause stehen und liegen gelassen. Daher möchte ich Deiner Frau Gabi auch etwas überreichen, nämlich diesen Blumenstrauß.“*

## **Kommunale Ehrungen**

Am Dienstag, 28. Juni 2022, fanden im Raising-Gasthof Drexl die kommunalen Ehrungen des Landkreises Weilheim-Schongau 2022 statt. Landrätin Andrea Jochner-Weiß ehrte 14 Gemeinderäte bzw. Bürgermeister für ihr lang-

jähriges und intensives Engagement um die kommunale Verwaltung im Landkreis. Jochner-Weiß bedankte sich herzlich bei den geehrten Personen für deren Einsatz in zahlreichen Ehrenämtern und betonte, wie unverzichtbar diese für Landkreis und Bürgerinnen und Bürger seien. Die Landrätin ging auf jede geehrte Person in einer individuellen Laudatio ein und beleuchtete die herausragenden Leistungen.

Aus Hohenfurch wurden für den langjährigen Einsatz in der kommunalen Selbstverwaltung geehrt:

**Manfred Gornig** mit der **Dankurkunde**:

2002 bis 2020 als Mitglied des Gemeinderats Hohenfurch. Aktiv in verschiedenen Ausschüssen: Straßen- und Wegebauausschuss 2002 bis 2020, Bau- und Grundstücksausschuss 2002 bis 2008, Arbeitskreis Ortsbild der Dorfentwicklung 2002 bis 2020, Sprecher der Teilnehmergeinschaft Hohenfurch II 2010 bis 2020, Wegebaumeister Teilnehmergeinschaft Hohenfurch II, 2003 bis 2020. Zusätzlich von 2001 bis 2007 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und seit 2010 ist er 2. Vorsitzender des Vereins Freunde der St. Ursula-Kapelle Hohenfurch e.V..

**Luitpold Fischer** mit der **Dankurkunde**:

Vier Wahlperioden im Gemeinderat Hohen-

furch 1996 bis 2020. In der letzten Periode weiterer Stellvertreter des Bürgermeisters. Im Rahmen des Dorferneuerungsverfahrens (Teilnehmergeinschaft Hohenfurch II) seit den ersten Arbeitstreffen aktiv und als Mitglied der Arbeitskreise Feldwegebau und Wirtschaft und in etlichen Organisationen tätig, wie etwa der Milchliefergenossenschaft Unterhohenfurch und der Waldgenossenschaft Unterhohenfurch.

**Josef Epple** mit der **Medaille in Bronze**:

30 Jahre als Gemeinderat in Hohenfurch tätig, davon 18 Jahre als 2. Bürgermeister, in diversen Ausschüssen mit großem Sachverstand. Seit 2008 Ansprechpartner der Behörden für den gemeindlichen Waldbesitz, als Kassenprüfer in der Waldgenossenschaft Oberhohenfurch seit 2008 sowie Beisitzer bei der Jagdgenossenschaft Hohenfurch.

Insbesondere gewürdigt wird das Wirken für den Sportverein Hohenfurch von 1985 bis 2012, 2016 ausgezeichnet mit der Hohenfurcher Bürgermedaille.

*Bild: Die Geehrten (v.l.) Luitpold Fischer, Manfred Gornig und Josef Epple, eingerahmt von Landrätin Andrea Jochner-Weiß und Bürgermeister Guntram Vogelsang*



## Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

- 1 Silberkette mit Anhänger (orange) (gefunden bei REWE Parkplatz)
- 1 Schlüssel mit Band (gefunden bei REWE)
- 1 Schlüssel mit Karabinerhaken (gefunden bei Talweg 1)
- 1 Teddybär (gefunden bei Raiffeisenbank)
- 1 Fernglas mit Etui (gefunden bei Spielplatz im Unterdorf)
- 1 Walkie Talkie (gefunden in der Schönach bei Unterführung)
- 1 Kinder-Fahrradschloss (gefunden vor Rathaus)
- 1 iPhone 6 Silber (gefunden zw. Hohenfurch und Schwabniederhofen)
- 1 Diabetes Messgerät (gefunden bei Bergstraße)
- 1 silberne Kette (gefunden bei Spielplatz im Unterdorf)
- 1 USB-Stick (gefunden vor Rathaus)
- 1 Fotoobjektivdeckel und Filter (gefunden bei Schwalbenstein)
- 1 Wende Stepp Jacke (gefunden bei Spielplatz im Unterdorf)
- 1 USB-Kabel
- 1 Mädchenjacke (gefunden bei Nebenweg B17)
- 1 Spielzeug Dinosaurier (gefunden auf Radweg nach Schwabniederhofen)
- 1 Kindersonnenbrille (gefunden bei Gartenzaun Schönachstr. 46)
- 1 Spielzeug Teddybär klein (gefunden bei Gartenzaun Schönachstr. 46)
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln u. Anhänger (gefunden bei Mesnerweg 4)
- 1 Schlüssel mit Anhänger
- 1 Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln, Anhänger und Band
- 1 blaues Fahrrad (gefunden hinter Rathaus)

Der rechtmäßige Eigentümer kann die Gegenstände in der Gemeinde abholen.

## Stellenanzeige: Reinigungskraft

Für die gemeindlichen Liegenschaften (Kindergarten, Rathaus, Feuerwehrhaus, Schule) beschäftigt die Gemeinde eine ganze Reihe an Reinigungskräften.

Um für den Fall von Urlaub oder Krankheit, aber auch für den jährlichen Großputz der Schule, gerüstet zu sein, suchen wir

### eine Reinigungskraft (m/w/d)

die auf Minijobbasis bei Bedarf einspringen kann.

Bewerbungen bitte an die  
Gemeinde Hohenfurch  
Hauptplatz 7  
86978 Hohenfurch  
Tel. 08861 / 4710

oder per Email:  
gemeinde@hohenfurch.bayern.de

## Schönach-Kurier

### Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:  
Gemeinde Hohenfurch,  
v. d. d. 1. Bürgermeister Guntram Vogelsgesang  
Hauptplatz 7,  
86978 Hohenfurch  
Tel. 08861 / 4710  
Fax: 08861 / 90797  
Email: [gemeinde@hohenfurch.bayern.de](mailto:gemeinde@hohenfurch.bayern.de)  
[www.hohenfurch.de](http://www.hohenfurch.de)

Soweit nicht anders vermerkt: Text: Guntram Vogelsgesang, Bilder: Titel: Guntram Vogelsgesang, S. 2: StMFH/Christian Blaschka, S. 3: Angela Scheu, S. 4 und 8 oben: Dietmar Friebe, S. 6: Landratsamt, S. 8 unten: Sparkasse Oberland

Layout: [www.bachtaldruckerei.de](http://www.bachtaldruckerei.de)  
Druck: VG Altenstadt  
Auflage: 675 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte

## Der Spielenachmittag hat Spuren hinterlassen

Viele Jahre fand in Hohenfurch der Spielenachmittag statt - immer am Dienstag um 14.00 Uhr. Nun fand die letzte Zusammenkunft zu gleicher Stunde statt, um ein letztes Mal an diese für die Senioren wirklich wertvolle Zeit zu erinnern.

Ilse Fichtl, Initiatorin des Spielenachmittags, bedankte sich bei allen Spielerinnen: „Ihr seid immer so gerne und voll Freude zum Spielen gekommen“. Mitte letzten Jahres, als die Corona-Bedingungen immer noch unverändert waren, entschloss sie sich, aufzuhören, denn es fand sich niemand, der den Spielenachmittag übernehmen wollte.

Mit dem restlichen vorhandenen Geld spendeten die Damen eine Bank an der Schönach und ein Schild erinnert an die Spenderinnen. Den Tisch

und die zweite Bank organisierte die Gemeinde Hohenfurch. Die Sitzgruppe wird regelmäßig von Hohenfurchern und Wanderern genutzt.

Diese Spende ist nicht die erste des Spielenachmittags. Schon viele Aktionen unterstützten die Damen in der Vergangenheit. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür.

*Bild: Ilse Fichtl mit Bürgermeister Guntram Vogelsang und Bürgermeister a.D. Karl-Heinz Gerbl sowie den Spielerinnen an der neuen Bank*



## 6.000 Euro für die Tabaluga Kinderstiftung

Große Freude für die Tabaluga Kinderstiftung in Peißenberg. Cathrin Diez, Leiterin des Stiftungsbüros der Tabaluga Kinderstiftung und Alexandra Scheuermann freuen sich über eine Spende in Höhe von insgesamt 6.000 Euro.

Die Sparkasse Oberland und die Firma Steinlein (Eigentümerin des REWE-Marktes) spenden jeweils 2.500 Euro an die Tabaluga-Stiftung. Auch Hohenfurchs Bürgermeister Guntram Vogelsang unterstützt die Spende aus privater Geldtasche mit 1.000 Euro.

Hintergrund der Spendenübergabe ist der neue Geldautomaten-Pavillon am REWE-Parkplatz in Hohenfurch, welcher von der Sparkasse Oberland dort im Frühjahr 2022 aufgestellt wurde.

Traumatisierte, kranke oder sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche finden auf dem Tabalugahof in Peißenberg ein neues und warmherziges Zuhause sowie professionelle Hilfe und umfangreiche Unterstützung im Alltag.

„Wir freuen uns, dass wir durch die Spendenaktion einen kleinen Beitrag zum Wohle der Kinder im Tabalugahof in Peißenberg leisten können.“, so Michael Lautenbacher, Vorstand der Sparkasse Oberland.

*Bild: Alexandra Scheuermann (li.) und Cathrin Dietz (re., beide Tabaluga Kinderstiftung) mit (v.l.) Michael Lautenbacher, Guntram Vogelsang und Stephanie Steinlein*

